

# Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG)

vom 4. Oktober 1985 (Stand am 1. Januar 2014)

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf die Artikel 31<sup>octies</sup> und 64 der Bundesverfassung<sup>1,2</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 11. November 1981<sup>3</sup>,  
beschliesst:*

## 1. Kapitel: Geltungsbereich

### 1. Abschnitt: Grundsatz

#### Art. 1

<sup>1</sup> Dieses Gesetz gilt für die Pacht:

- a. von Grundstücken zur landwirtschaftlichen Nutzung;
- b.<sup>4</sup> von landwirtschaftlichen Gewerben im Sinne der Artikel 5 und 7 Absätze 1, 2, 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1991<sup>5</sup> über das bauerliche Bodenrecht (BGBB);
- c. nichtlandwirtschaftlicher Nebengewerbe, die mit einem landwirtschaftlichen Gewerbe eine wirtschaftliche Einheit bilden.

<sup>2</sup> Das Gesetz gilt auch für Rechtsgeschäfte, die das gleiche bezwecken wie die landwirtschaftliche Pacht und ohne Unterstellung unter das Gesetz den von diesem angestrebten Schutz vereiteln würden.

<sup>3</sup> Für die Pacht von Allmenden, Alpen und Weiden sowie von Nutzungs- und Anteilsrechten an solchen gelten die Bestimmungen über die Pacht von landwirtschaftlichen Grundstücken.

AS 1986 926

- <sup>1</sup> [BS 1 3; AS 1996 2503]. Den genannten Bestimmungen entsprechen heute Art. 104 und 122 der BV vom 18. April 1999 (SR 101).
- <sup>2</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 7 des Gerichtsstandsgesetzes vom 24. März 2000, in Kraft seit 1. Jan. 2001 (AS 2000 2355; BBl 1999 2829).
- <sup>3</sup> BBl 1982 I 257
- <sup>4</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 5. Okt. 2007, in Kraft seit 1. Sept. 2008 (AS 2008 3589; BBl 2006 6337).
- <sup>5</sup> SR 211.412.11